



FEUERWEHR Rhüden

143. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Rhüden
- 19. Januar 2019 -

Bericht des Ortsbrandmeisters



Ich möchte dieses Jahr meinen Jahresbericht mit dem Klimawandel und den daraus resultierenden Wetterextremen eröffnen. So hatten wir im Jahr 2017 mit Unmengen Wasser zu kämpfen und im Gegensatz dazu im abgelaufenen Berichtsjahr mit tropischer Dauerhitze und Trockenheit. Im Jahr 2018 war nicht „Hochwasser“ das Wort des Jahres bei den Feuerwehren, sondern „Vegetationsbrände“ war in aller Munde und hat bei vielen Feuerwehren aber auch bei den Behörden, Landesforsten, Harzwasserwerken usw. eine neue Bedeutung bekommen und zum Umdenken aufgefordert. Eine weitere Naturgewalt, die uns im Jahr 2018 wieder beschäftigt hat, war das sogenannte „Sturmtief“. Mit diesen drei Schlagwörtern „Hochwasser, Vegetationsbrände und Sturmtief“ müssen wir uns u.a. in den nächsten Jahren bezüglich Ausrüstung, Ausbildung, Präventionsmaßnahmen, aber auch Maßnahmen wie z.B. Evakuierungen bei Hochwasser intensiv auseinandersetzen. Wir im Stadtgebiet Seesen hatten im vergangenen Jahr mehr als nur Glück, dass alle lang anhaltenden Unwetter, östlich sowie westlich an uns vorbeigezogen sind. In der Samtgemeinde Lutter und im Stadtgebiet von Bad Gandersheim hingegen verursachten diese innerhalb von zwei Tagen Millionen Schäden.

Eine alte Wetterweisheit der Landwirte hier in Rhüden besagt: „Da wo das erste Unwetter im Frühjahr lang zieht, da wird es das restliche Jahr auch lang ziehen“. Diese Weisheit hat trotz Klimawandel im vergangenen Jahr wieder einmal Recht behalten. Nur das Sturmtief „Friederike“ war die Ausnahme dieser Weisheit, welches uns mit voller Wucht erwischt hatte und hohe Schäden an Wäldern und Gebäuden mit sich brachte. Nicht nur die extremen Wetterereignisse haben uns viel Schaden beschert sondern auch die Autobahn und ihre Nebenstrecken brachten wieder viel Tragik und Leid im vergangenen Jahr mit sich. So konnte eine hohe Anzahl von Einsätzen mit dem Stichwort „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person und Massenansturm von Verletzten“ in unserem Einsatzaufkommen verzeichnet werden.



Viele Unfälle auf der Bundesautobahn A7, nach dem sechsspurigen Ausbau, zeigten häufig identische Unfallursachen auf, welche durch nicht korrekte Spurwechsel entstanden sind, oft auch in Auf- und Abfahrtsbereichen der Autobahn. Auffällig war, dass bei vielen Unfällen nur selten ein oder zwei Autos beteiligt waren sondern teilweise bis zu neun Fahrzeuge mit dementsprechend hoher Anzahl von Insassen in Mitleidenschaft gezogen wurden. Mittlerweile sind wir bei solchen Unfällen nicht nur mit dem schweren Einsatzgerät vor Ort sondern haben auch sogenannte Traumataschen auf den Fahrzeugen. Diese Traumataschen, welche in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Seesen/Langelsheim/Lutter e.V. und dem Polizeikommissariat Seesen ins Leben gerufen wurden, sind mit Spielsachen, Stiften, Malbüchern, Kuschtieren uvm. bestückt, welche wir bei einem Unfall beteiligten Kindern überreichen können, um sie ein wenig von dem tragischen Geschehen abzulenken.



Das sonstige Einsatzgeschehen hat sich nicht großartig verändert. First-Responder-Einsätze, Tragehilfen und Notfalltöffnungen für den Rettungsdienst waren wieder an der Tagesordnung so wie auch Klein-, Mittel- und Großbrände. Langeweile kam auch bei der Ausbildung nicht auf. So gab es genug neue Ausrüstungsgegenstände und Geräte, mit denen geübt werden musste. Ganz besonders stolz bin ich, dass wir es geschafft haben aus eigener Kraft und Sponsoring mit viel Idealismus und Fachkompetenz einen ELW1 zu bauen.



Dabei geht ein Dank an das ELW-Team sowie Werner Thielmann und Stadtbrandmeister Jürgen Warnecke. Der größte Dank geht aber an den Projektleiter Marc Hurlmann, der mit seinem fachlichen Wissen und praktischen Knowhow bezüglich Computer, Elektronik und Funktechnik dem Fahrzeug erst Leben einhauchte. Aber auch bei allen anderen, die mit an dem Bau beteiligt waren, möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.



Nicht so schöne Fundstücke kamen zum Vorschein als eine Schmutzwasserleitung aus der Fahrzeughalle vom Waschbecken an den Kanal angeschlossen werden sollte. Zwei große Heizöltanks in der Hofausfahrt behinderten den Anschluss der Abwasserleitung und mussten mit hohem Aufwand und Kosten fachgerecht ausgegraben und entsorgt werden. Die dabei entstandene Kraterlandschaft im Ausfahrtbereich sowie die noch vorhandene Kopfsteinpflasterung werden fachgerecht im Januar 2019 durch einheitliches Rechteckpflaster der vorhandenen Hoffläche angepasst.



So ging wieder einmal für den Ortsbrandmeister ein weiteres Jahr mit teilweise auch erhöhtem Blutdruck zu Ende.

An dieser Stelle möchte ich aber auch sagen, dass ich als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Rhüden stolz auf meine Kameradinnen und Kameraden bin, für das, was im vergangenen Jahr wieder einmal geleistet, bewältigt und umgesetzt wurde.

„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“

Erfreulich ist, dass wir uns trotzdem noch im vergangenen Jahr wieder kulturell ins Ortsgeschehen einbringen konnten wie man am ausverkauften Festzelt zum Oktoberfest gesehen hat oder auch bei der Durchführung des Seifenkistenrennens. Auch der Musikzug und die Jugendfeuerwehr haben dazu beigetragen die Feuerwehr ins rechte Licht zu rücken.

Doch das Wichtigste ist: es sind alle Einsätze, Übungen und Aktivitäten bei der Feuerwehr, des Musikzuges und natürlich auch bei der Jugendfeuerwehr UNFALLFREI vonstatten gegangen.

Einsatzgeschehen

- 0 Einsatzübung
- 1 Räumungsübung
- 0 Fehlalarme
- 3 Brandsicherheitswachen
- 11 Brandeinsätze
- 38 techn. Hilfeleistungen

53 Einsätze gesamt

Die 53 Einsätze teilen sich wie folgt auf:
38 technische Hilfeleistungen (davon 6 nachbarschaftliche Hilfeleistungen)
11 Brandeinsätze (davon 2 nachbarschaftliche Löschhilfen)
3 Brandsicherheitswachen
1 Räumungsübung: Grundschule Rhüden.

Zu den 38 technischen Hilfeleistungen gehörten u.a. folgende Alarmstichworte:
F13: Ölspur. 4 Einsätze
F15: Wasserschaden. 2 Einsätze
F16: Hochwasser. 2 Einsätze
F17: Sturmschaden. 9 Einsätze
F18: Notfalltüröffnung. 1 Einsatz
F19: Tierrettung. 1 Einsatz
F20: Sonstige Einsätze. Suizid, First Responder. 2 Einsätze
F21: VU Person Klemmt. 12 Einsätze
MANV: 3-5 Personen. 1 Einsatz
F25: Personenrettung. 2 Einsätze

Insgesamt sind bei allen Verkehrsunfällen im Berichtsjahr 34 Personen mit teilweise leichten bis sehr schweren Verletzungen zu vermerken - für zwei Personen kam leider jede Hilfe zu spät.

Zum weiteren Einsatzgeschehen 2018 gehörten noch zwei verkehrsbehördliche Anordnungen (Begleitung Fackelumzug SPD und die Begleitung der Fahrradtour des Gymnasiums Seesen)



Die 11 Brandeinsätze teilen sich auf:
F1: Feuer klein: 6 Einsätze
F2: Feuer mittel: 2 Einsätze
F3: Feuer groß: 1 Einsatz
F6: Waldbrand: 1 Einsatz
F7: BMA/ Heimrauchmelder: 1 Einsatz

Unter anderem mussten in Brand geratene PKWs und LKWs gelöscht werden, eine im Vollbrand stehende Hecke neben einem Flüssiggastank sowie ein Waldbrand in der Klosterforst Lamspringe. Der Scheunenbrand in Münchehof gehörte ebenfalls mit zu den Brandeinsätzen, die den Kameradinnen und Kameraden einiges abverlangten.



Wie in jedem Jahr wurde auch die Begehung bzw. die Räumungsübung in der Grundschule Rhüden abgearbeitet. Im Kindergarten fand auf Grund des Hochwassers auch im Jahr 2018 keine Räumungsübung statt. Drei Brandsicherheitswachendienste wurden ebenfalls absolviert.





Die bisherigen Einsatzschwerpunkte der letzten Jahre haben sich auch in dem Berichtsjahr 2018 nicht verändert. Der Klimawandel mit seinen zerstörerischen Naturgewalten ist bei uns angekommen,



genauso wie der fertiggestellte 6-spurige Ausbau der Bundesautobahn zwischen Bockenem und Seesen und die eingerichtete BAB-Baustelle zwischen Seesen und Northeim, welche uns in einem Stück von 30 km Länge auch in der Zukunft weiter beschäftigen wird.

Einen breiten Raum nahm auch im Berichtsjahr 2018 die Öffentlichkeitsarbeit ein.

Die Umwelt wurde zusammen mit der Jugendfeuerwehr, den aktiven Kameradinnen und Kameraden und dem Team des McDonalds Restaurants Rhüden im April auf Vordermann gebracht. Einige Tonnen Unrat wurden an den Feldwegen, dem Radweg, Bundes-, Kreis- und Landstraßen gesammelt und fachgerecht entsorgt.



Die Schüler der Grundschule Rhüden besuchten, wie in jedem Jahr, die Feuerwehr, um sich über die Ausrüstung und die Arbeitsweise einer Feuerwehr zu informieren. Natürlich nutzten wir gleich die Gelegenheit um alle Schüler der 3. Klasse in einer Brandschutzerziehung zu unterweisen. Das Absetzen eines Notrufes und das Verhalten im Brandfall waren die Hauptthemen.

Natürlich mussten wir uns im abgelaufenen Jahr auch wieder Neuerungen stellen. Das Jahr 2018 stand u.a. im Zeichen der Schulungen des Feuerwehr-Verwaltungsprogramm „FEUERON“, wofür einige Stunde investiert werden mussten oder noch investiert werden müssen um die erforderlichen Daten und Informationen zusammenzustellen und einzupflegen.

Die Ortsfeuerwehr Rhüden nahm im Jahr 2018 an drei Sitzungen des Verbands- und Vereinsforums Rhüden teil um die Termine und Veranstaltungen auf Ortsebene abzustimmen. Besucht wurden die Mitgliederversammlung des DRK Ortsvereins Rhüden, die JHV der Verkehrswacht Seesen, Langelsheim, Lutter sowie die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren Bornhausen, Seesen, Mechtshausen, Königsdahlum sowie der Neujahrsempfang des Bürgermeisters.

Das Tanzbein wurde geschwungen beim Winterball der Feuerwehr Seesen. Außerdem wurde die Kreisdelegiertenversammlung in Bettingerode besucht. Beim Bosseltunier des Pfeil Rhüden gingen wir auch an den Start und verteidigten wieder den ersten Platz.

Das ganze Feuerwehrgeschehen auf Orts-, Stadt- und Kreisebene wurde durch 5 Ortskommandositzungen, 7 Stadtkommandositzungen und einige Dienstbesprechungen z. B. die der Sicherheits- und der Atemschutzbeauftragten sowie die Dienstbesprechungen der Ortsbrandmeister begleitet. Am Volkstrauertag nahmen wir zusammen mit dem Musikzug und der Jugendfeuerwehr teil. Auch bei der Vergabe der Hochwasserbandschnalle



sowie an der Sommerbegegnung im Garten des Klosters Wöltingerode unter der Schirmherrschaft des Landrates nahmen wir teil.

Die Ferienpassaktion „Jugendfeuerwehr zum Anfassen“ auf dem Gelände der Feuerwehr Rhüden musste wegen der Bauarbeiten und des kontaminierten Erdreiches abgesagt werden und fand bei

der Feuerwehr in Mechtshausen statt.

Die größte Attraktion war allerdings wieder das Oktoberfest im Festzelt auf dem Feuerwehrhof. Zum 4. Mal hieß es „O'zapft is“ im restlos ausverkauften Festzelt. Die Band „Dick & Durstig“ brachte auch im Jahr 2018 das Festzelt zum Kochen. Aus platztechnischen und organisatorischen Gründen wird das Oktoberfest in 2019 auf dem Festplatz „Maatestraße“ stattfinden.



Nach längerer Pause hieß es wieder Start frei zum großen Preis von Rhüden im Seifenkistenrennen. Knapp 400 Starts und eine hohe Gästeanzahl auf dem Feuerwehrhof machten diesen Rennsonntag zu einem vollen Erfolg.



Ein schönes Fest war auch das Sommertreffen der alten Kameraden vom Stadtverband mit Frauen im Roten Hahn bei bestem Grillwetter und zünftiger Blasmusik.



Zwei unserer Feuerwehrkameradinnen nahmen im September am landesweiten Frauenform an der NLBK in Celle teil. Dienstsport, Dienstvorbereitung, Konfliktbewältigung, Absturzsicherung und



die technisch medizinische Rettung wurden an diesem Wochenende den Damen in Workshops vermittelt. Gruppenführer Stefan Eggerling leitete als Dozent den Workshop technisch medizinische Rettung sowie die Unterrichtseinheit Dienstvorbereitung. Parallel dazu nahm Cassie Hurlermann an der Tagung der Kreisfrauensprecherinnen teil.

Im Juli 2018 hatten wir erneuten Besuch von dem Fernsehsender SAT1, der eine Reportage über den Zustand des Ortes ein Jahr nach dem Hochwasser 2017 produziert hat.

Unser Stadtbrandmeister Jürgen Warnecke stand für die Fragen der Journalisten auf dem Feuerwehrhof Rhüden zur Verfügung.



Termine

06.04.2019	Umwelttag
18.08.2019	Seifenkistenrennen
20.09.2019	Kommers 40 Jahre JF Rhüden
21.09.2019	Oktoberfest im großen Festzelt

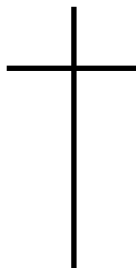
Weitere Termine wie z. B. Dienstpläne, Atemschutzübungsstrecke, Veranstaltungen, Schulungen, usw. können Sie neben dem Internet auch der Infotafel oder dem Schaukasten am Feuerwehrhaus entnehmen.

www.feuerwehr-rhueden.de

Wir gedenken

LM Manfred Harries
HFM Wolfgang Ohlendorf
HFM Dieter Kaßel

sowie der verstorbenen
passiven Mitglieder
unserer Ortsfeuerwehr



In Trauer nehmen wir
Abschied und bewahren
allen ein ehrendes
Gedenken.

Mitgliederbestand am 19. Januar 2019

1. Gruppe	19
2. Gruppe	22
3. Gruppe	18
Reservegruppe	17
Sicherungsgruppe	19
Ehrenabteilung	7
Jugendfeuerwehr	11
Musikzug	24
Musikzug Aushilfen	10
Musikzug Ausbildung Jugend	10

Gesamt 157

**Gesamtmitgliederzahl im
"Verein der Feuerwehr
Rhüden e.V." 769**

nachrichtlich:

Austritte aktiver Dienst	0
Eintritte aktiver Dienst	1
Wechsel Alters-/Ehrenabteilung	0

Übernahme Jugendfeuerwehr	1
------------------------------	---

Eintritte in den Musikzug (aktiv)	3
Austritte Musikzug (aktiv)	1



Jugendfeuerwehr



Übernahme aus der JF - Oliver Schaare (mittig)
JF-Wart Jure Kähler (links), OBM Timo Hurlermann (rechts)



4. Platz beim
Bundeswettbewerb auf Kreisebene in Clausthal-Zellerfeld